

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Nº 189.

Donnerstag den 8. Juli.

1858.

Bekanntmachung.

Das Anschlagen der Stunden auf dem Nicolaithurme wird Freitag den 9. d. M. von früh 7 Uhr an wieder stattfinden.

Leipzig, den 7. Juli 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Bekanntmachung.

Das Ablagern von Schutt im ehemaligen Stadtgraben am Moritzdamm ist von Freitag den 9. d. M. an nicht mehr gestattet.

Leipzig, den 7. Juli 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Bekanntmachung.

Vom 1. März bis 30. Juni d. J. floßen der hiesigen Armenanstalt folgende Vermächtnisse, bez. Geschenke im Stile edler Verstorbener u.:

200,- Legat des am 3. Decbr. vor. J. verstorbenen hiesigen Bürgers, einer Zimmervermieters und Haus-

bewohner Herrn Johann Gottfried Walther Friedrich,

1000,- Legat des am 16. Novbr. 1857 verstorbenen h. B. und vormal. Weinhandlers Gustav Friedrich

Wilhelm Francke,

500,- Legat der am 18. April d. J. verstorbenen Frau Eleonore Caroline verw. Oberpostamtsdirektor

D. Häusmann, geb. Kochmann,

100,- Legat des am 9. Februar d. J. verstorbenen hiesigen B. und Kaufmanns Herrn Carl Heinrich Siford.

Desgleichen gingen folgende außerbördliche Gaben ein:

100,- Geschenk des Herrn Geheimrath Pr. etc. Dr. jur. Karl Gr. Günther Groß-Gomthur ic., bei seinem

Doctorjubiläum in dankbarem Hinblick auf die verflossenen 50 Jahre,

10,- Geschenk der Gesellschaft N. N. durch Herrn H.

30,- 2,- 1,- Geschenk der Gesellschaft „Freundschaft“, gesammelt bei ihrem Winterkränchen und stände Zeit im

Tageblatt besonders quittirt,

77,- 2,- 3,- geschenkter Anteil an der Pension eines früheren Rathsmitglieds,

26,- 11,- 3,- desgleichen,

23,- 20,- Geschenk der Gesellschaft „Hilaria“, beim Stiftungsfest am 13. Februar d. J. gesammelt und seiner

Zeit im Tageblatt besonders quittirt,

220,- 1,- 1,- Ertrag der Theatervorstellung „Die Stumme von Portici“ zum Besten der Armen am 20. März d. J.,

wobei Herr Robert Grüner die Güte hatte, das Cassengeschäft zu leiten,

15,- Geschenk von der Gohliser Regelgesellschaft, gesammelt durch Herrn Dr. Gust. Haubold jr.,

27,- Strafgelder wegen Richterscheinens oder zu späten Eintreffens in den Sitzungen des Stadtvorordneten-

Collegiums,

5,- Geschenk von Herrn Michael Bachmann und seiner Gattin, geb. Pfau, bei der Zeite ihrer ge-

henswürdigkeit und am Ende ihrer Hochzeit am 24. Febr. durch Herrn Adv. Kori,

2,- Geschenk von Herrn Dr. Carl Hartmann,

5,- anonymes Geschenk,

2,- 15,- Geschenk vom Gesangverein „Ossian“, bei einer kleinen Soirée gesammelt durch Herrn C. G. Rahnt,

15,- von der Gesellschaft „Idilio“ für Gladiermethe, seiner Zeit im Tageblatt besonders quittirt,

285,- 18,- 7,- halber Ertrag des Concerts zum Besten der Armen im Gewandhause am 7. März d. J., durch Herrn

Julius Ristner,

3,- anonym unter der Adresse „Armendirektion zu Leipzig“, Poststpl. Merseburg, eingegangen,

10,- nicht angenommene Denunciationsgebühren in Angelegenheiten widerrechtlichen Zugebens von Material-

waaren durch Herrn Sachsenröder,

12,- aus einer Prozesssache in S. Rob. Küttner - A. W. Blau, durch das Königl. Bezirksgericht,

12,- Abth. f. Handelsgerichts- und Wechselsachen,

2,- Geschenk des freigesprochenen Verlogten in S. L. - U.,

1,- der Armencaisse überwiesenes Streitobject in S. H. - R., durch das Königl. Bezirksgericht, Abth. für

Handelsgericht, 10,- desgl. in S. B. - R.,

7,- 5,- in S. B. - R. von der Klägerin überwiesen,

Bagatellsachen.